

Wahlprüfsteine des ADFC Düsseldorf

anlässlich der NRW Kommunalwahl
am Sonntag, 13. September 2020



Die NRW-Kommunalwahl am 13. September wird auch die verkehrspolitische Ausrichtung für die nächsten Jahre bestimmen. Verkehr ist eines der wichtigsten Themen. Um den Parteien "auf den Zahn zu fühlen", hat der ADFC Düsseldorf „Wahlprüfsteine“ formuliert – Fragen zu neun zentralen verkehrspolitischen Bereichen – und im Frühjahr an alle Parteien verschickt, die mit einer Fraktion im Stadtrat vertreten sind.

Trotz vollmundiger politischer Willenserklärungen, Düsseldorf zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu machen, geschieht spürbar wenig. Um mehr zu erreichen, brauchen wir seitens der Politik den politischen Willen zur Verkehrswende und den Mut, das konsequent anzupacken. Wir sind überzeugt: das ist machbar. Wir brauchen konkrete und verbindliche Entscheidungen zur Radpolitik in den nächsten fünf Jahren – und vor allem eine deutlich beschleunigte, verlässliche Umsetzung.

Unsere ADFC-Wahlprüfsteine sollen den fast 3.000 Mitgliedern und den vielen tausend anderen Radfahrenden in Düsseldorf gezielt die Möglichkeit bieten, in kompakter Form zu erfahren, was die Parteien in den nächsten fünf Jahren in unserer Stadt planen und umsetzen wollen.

Besonderes Augenmerk gilt dem Willen zur Neuaufteilung von Flächen, der Beschleunigung des Radwegeausbaus und der Frage nach Ressourcen. Flächendeckend Tempo 30 oder nicht? Dürfen auch Auto-Parkplätze wegfallen?

Die Parteien waren frei in der Länge ihrer Antworten; die vollständigen Rückmeldungen sind auf der ADFC-homepage: (www.adfc-duesseldorf.de) unter Kommunalwahl 2020, Wahlprüfsteine veröffentlicht.

Zur besseren Vergleichbarkeit haben wir die Kernaussagen der Antworten der Parteien in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst und mit Ampelfarben bewertet:



Grün = gut für den Radverkehr



Gelb = mittel für den Radverkehr



Rot = schlecht für den Radverkehr.

Die ADFC-Wahlprüfsteine bieten für jedeN FahrradinteressierteN die Chance, sich ein eigenes Bild zu konkreten Fragen der Radpolitik machen, Widersprüche zu entdecken, Übereinstimmungen und neue Ansätze.

Du hast die Wahl. Der Wille zur Veränderung scheint bei den meisten Parteien da zu sein; wir werden sie beim Wort nehmen.

Für den Vorstand des ADFC Düsseldorf
Lerke Tyra, stellvertretende Vorsitzende


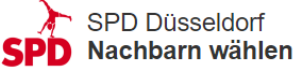








1. #VisionZero - keine Verkehrstoten oder Schwerverletzten:

Sicherheit für Alle. Der ADFC Düsseldorf fordert eine Verkehrspolitik, die das Ziel hat, die Anzahl der Verkehrstoten oder Schwerverletzten auf null zu reduzieren. Ein wichtiges Element dafür ist die Reduzierung der Geschwindigkeit. Tempo 30 entscheidet oft zwischen Leben und Tod und wirkt sofort.

Frage: Wie wollen Sie Radfahrende und zu Fuß Gehende, besonders Kinder, Schüler*innen und Senior*innen im Verkehr wirksam schützen?

				
<p>Protected Bike Lanes wo möglich Schulungen/Training von Senioren und Kindern Schulwegesicherung Sichere Kreuzungen, in einem Zug querbar Falschparker als Sicherheitsrisiko verhindern deutliche markierte, gut einsehbare Radwege Mängelmeldung und schnelle Behebung Abbiegeassistent bei städtischen Fahrzeugen aus- und nachrüsten</p>	<p>Protected Bike Lanes an Hauptverkehrsstraßen alle Radwege durchgehend rot markieren mit Piktogrammen OSD schneller gegen Falschparker, höhere Strafen Fußverkehrsmanagement in der Verwaltung</p>	<p>Sicherheit als Planungsmaßstab, besonders für Kita- und Schulwege Platz schaffen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen schützen: durch möglichst baulich getrennte Radwege und weniger parkende Autos auf Gehwegen Unfallstellen binnen 8 Std. prüfen und notfalls sichern</p>	<p>Grundsätzlich Radwege ausbauen, besser vernetzen, sicher machen Mix der Verkehrsträger für faires Miteinander ermöglichen</p>	<p>Sichere Schulwege für Kinder zu Fuß oder auf dem Rad (Elterntaxi überflüssig machen) Parkverbote im Kreuzungs- und Einmündungsbereich durch Markierungen verdeutlichen</p>
				

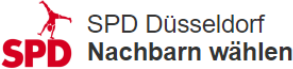


Frage: Wird sich ihre Partei für eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h einsetzen?

				
<p>Nein. Tempo 30-Zonen nur nach Einzelfallprüfung, an Hauptverkehrsstraßen punktuell</p>	<p>Ja. Tempo 30 auf allen bewohnten Straßen bis auf ausgewählte Hauptverkehrsstraßen, z.B. Kennedydamm</p>	<p>Ja.</p>	<p>Nein. Tempo 30 nur bedarfsgerecht einsetzen, z.B. vor Kitas, Schulen, Seniorenheimen oder Krankenhäusern (konkreter Grund muss vorliegen), regelmäßige Kontrollen. Tempo 30 Führt nicht zwangsläufig zur Reduzierung von Unfällen</p>	<p>Ja.</p>
				


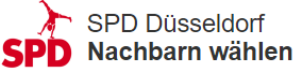







2. #Gleichberechtigung:

Wir brauchen #mehrPlatzfürsRad. Wir wollen den Radverkehrsanteil bis 2025 auf 25% steigern und 2030 auf 30%.


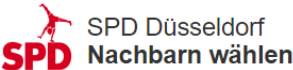








Frage: Werden Sie den Straßenraum gerechter verteilen, auch indem an Hauptstraßen Spuren für den Radverkehr umgewidmet werden?

				
<p>Ja. Radverkehrsanlagen auch an Hauptstraßen</p>	<p>Ja. Deutlich mehr Raum für ÖPNV, Rad- und Fußverkehr auf Kosten des Autoverkehrs, gerechte Verteilung der Verkehrsflächen, keine Verlagerung in kleine Nebenstraßen</p> <p>Umsetzung Radhauptnetz forcieren</p> <p>wo möglich an Hauptstraßen Protected Bike Lanes</p> <p>Gestaltungsoffensive für Straßen, Wege und Plätze für mehr Aufenthaltsqualität</p> <p>autofreie Zonen ausweiten</p>	<p>Ja. Auf Strecken des Radhauptnetzes bei 2 oder mehr Spuren pro Fahrtrichtung geschützten Radweg einrichten, möglichst physisch getrennt auch vom Fußweg</p>	<p>-----</p>	<p>Ja. Umwidmung zugunsten des Umweltverbundes</p> <p>dem motorisierten Individualverkehr (MIV) Platz wegnehmen, auch Parkraum</p>
				

Frage: Werden Ampelschaltungen so angepasst, dass Radfahrende - wie heute Autofahrende - die Kreuzungen in einem Zug überqueren können?

				
<p>Ampeln modern steuern, dass mehr Querungen in einem Zug möglich sind</p> <p>Grüne Welle für alle</p> <p>Induktionsampeln auch für Radfahrer</p>	<p>----</p>	<p>Grüne Welle für Rad-verkehr im Radhauptnetz, Orientierung an Tempo 20</p> <p>Radgerechte Kreuzungen mit separaten Fahrrad-anlagen, in einem Zug überquerbar</p>	<p>häufigerer Einsatz von getrennten Ampeln für Rad und Auto</p> <p>verstärkter Grüner Pfeil für Radfahrende</p>	<p>Grüne Welle für Radverkehr anbieten, durch Tempo 30 vereinfacht</p>
				


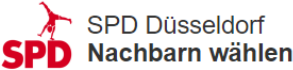








Frage: Werden Sie auch weiterhin Autoparkplätze für Fahrradabstellanlagen umwidmen?

				
<p>(Rad-Tiefgaragen, Mobilstationen, Bike&Ride-Anlagen)</p>	<p>Ja. Mittelfristig auch in Parkhäusern.</p>	<p>Ja. Umwidmung von Autoparkplätzen im öffentlichen Raum ausbauen, auch weitere Parkhäuschen</p>	<p>Alternative Stellflächen für Fahrradständer, ohne den Parkraum zu verknappen</p>	<p>Ja.</p>
				


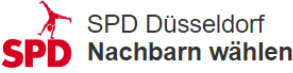








3. #Sehr gute Fahrradinfrastruktur:

Wir brauchen breite, asphaltierte Radwege - wo immer möglich als "Protected Bike Lane", d.h. auf der Straße, aber baulich getrennt vom Autoverkehr - und klar strukturierte Kreuzungen, die sicher und zügig von zu Fuß gehenden und radfahrenden Menschen überquert werden können.

Frage: Wie wollen Sie den Komfort für Radfahrende erhöhen? Was werden Sie tun, um die Qualität (Schlaglöcher, schlechte Bordstein-Absenkungen, Auf und Ab an Einmündungen und Grundstückseinfahrten) der Radwege zu verbessern?

				
<p>Meldesystem über App inklusive Rückmeldung Beseitigung zeitnah Bearbeitungsstand online einsehbar Erhöhung der Mittel für Instandhaltung Reinigung und Wetterdienst</p>	<p>Räumung von Schnee und Laub Ausbesserung von Schlaglöchern u.a. entsprechende finanzielle Ausstattung der Mängelbeseitigung</p>	<p>Qualitätsstandards für Radwege anheben: durchgängig asphaltiert, an Einfahrten/Kreuzungen angehoben Mängelmelder verbessern</p>	<p>Daueraufgabe für die Stadt digitale Radwegemeldung</p>	<p>kritische Analyse der mangelnden Umsetzung und Neustart sofortige Mängelbeseitigung (Knallkanten, Reparatur, Absenkung ..)</p>
				

Frage: Wie wollen Sie das Fahrradparken in Düsseldorf verbessern? Werden Sie sich für den Bau eines Fahrradparkhauses am Haupteingang des Hauptbahnhofs mit 5.000 Stellplätzen und Fahrradboxen an allen wichtigen ÖPNV-Knotenpunkten einsetzen?

				
<p>Fahrradparkhaus Hauptbahnhof (Radtieffgarage)</p> <p>Querung durch Hbf. für Radfahrende</p> <p>Radtieffgarage Carlsplatz oder Bereich Rathaus</p> <p>Mobilstationen und abschließbare Radabstellplätze an wichtigen Verkehrsknüpfungspunkten (z.B. Südpark, Freiligrathplatz, Stau- fenplatz)</p> <p>Fahrradboxen an S-Bhf.</p> <p>Initiative f. Bike&Ride-Anlagen m Rheinbahn, Bahn und VRR</p>	<p>Konrad-Adenauer Platz [Hbf]: größtmögliche Fahrradgarage mit mehreren Tausend Plätzen</p> <p>leicht versetzbare Abstellanlagen ▶ 2.000 pro Jahr zusätzliche Abstellmöglichkeiten an Wohn- und Einkaufsstraßen</p> <p>Umbau städtischer Parkhäuser an Regionalbahnhöfen (Benrath, Bilk, Flughafen) Radstationen m. Garagen für über 1.000 Räder</p> <p>an ÖPNV-Knotenpunkten wettergeschützte, dieb-stahlsichere Anlagen</p>	<p>Fahrradfreundlicher Bahnhofsvorplatz, Parkhaus für mindestens 5.000 Räder</p> <p>Radstationen an Bhf. Bilk, Benrath, Flughafen</p> <p>ÖPNV-Knoten mit Fahrradboxen und sicheren Stellplätzen</p>	<p>Hbf.: bereits existierendes Angebot durch Radstation</p> <p>Bau von Fahrradparkhäusern (z.B. Bilk) wird unterstützt</p>	<p>ausreichende Parkmöglichkeiten an allen Bahnhöfen</p> <p>Bike & Ride hat Vorrang vor Park & Ride</p>
				


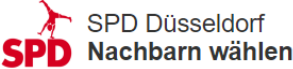







4. #Rücksicht:

Auf Radwegen und in zweiter Reihe stehende Autos sind kein Kavaliersdelikt, sondern gefährden uns Radfahrende akut. Sie zwingen uns in den fließenden Verkehr oder in die Nähe gefährlicher Straßenbahnschienen.


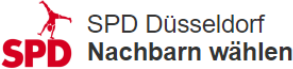







Frage: Wie wollen Sie wirksame Kontrollen erreichen?

				
<p>Verkehrsüberwachung durch mehr Personal, attraktiver machen</p> <p>keine Toleranz für 2.-Reihe-Parker und Radwegeparken, auch nicht für Lieferdienste</p> <p>Ladezonen für Logistik-Dienstleister einrichten</p> <p>Lieferverkehr bündeln, Einsatz auch von Lastenrädern</p> <p>Stellplatzschlüssel für (Büro)gebäude nicht weiter senken wegen mehr Falschparkern und Parksuchverkehr</p>	<p>Personal OSD konsequent aufbauen, freie Stellen besetzen</p> <p>Parken in 2. Reihe nicht dulden und konsequent abschleppen</p> <p>mehr Fahrradstaffeln</p> <p>Einsatz für Erhöhung Bußgelder auf Bundesebene</p>	<p>Einstellung und Ausbildung von mehr Personal in der Verkehrsüberwachung</p> <p>auf Basis der verschärften StVO Maßnahmen gegen Falschparker ausbauen</p> <p>weitere Fahrradstaffeln</p>	<p>Aufforderung an Verkehrsüberwachung und Politik, noch intensiver zu kontrollieren/einzugreifen</p> <p>Kontrollen zu Fuß und per Rad</p> <p>Anwohnermeldungen werden regelmäßig aufgegriffen</p>	<p>Kontrollen erhöhen</p> <p>getrennte Radwege als beste Sicherung vor Falschparkern</p>
				

Frage: Werden Sie konsequent rund um die Uhr abschleppen lassen?

				
<p>konsequent abschleppen u. mehr Überwachung an Abenden und Wochenende</p>	<p>konsequent abschleppen</p>	<p>konsequent abschleppen, da akute verkehrsgefährdend, ja</p>	<p>Abschleppen rund um die Uhr nicht sachgerecht</p>	<p>-----</p>
				

Frage: Baufirmen setzen die Vorgaben zur Baustelleneinrichtung nicht um. Wie wollen Sie das Baustellenmanagement für den Radverkehr verbessern

				
<p>Baustellenmanagement überhaupt einrichten Wege-Umleitungsführung auch für Rad Kontrolle, ob vernünftige Wiederinstandsetzung der Oberfläche Weiterentwicklung der Software VIA Baustelle</p>	<p>allen Bauunternehmen der Stadt vorschreiben, dass Radverkehr wie MIV zu behandeln ist Umleitung Radverkehr nur in Ausnahmefällen</p>	<p>verstärkte Kontrollen durch Schnittstelle von Verkehrsüberwachung und Bau-Aufsicht: Überwachung Baustellen inklusive Umleitungen</p>	<p>-----</p>	<p>geschützte Umleitungen anbieten, vor Freigabe der Baustelle prüfen Durchfahrtmöglichkeit bei allen Veranstaltungen am Rheinufer</p>
				

5. #Beschleunigung des Radnetzausbaus:

Beim aktuellen Umsetzungstempo des geplanten Radnetzes wird es nicht vor 2050 fertig.

Frage: Woran scheitert der zügige Ausbau der Radinfrastruktur in Düsseldorf und was wird Ihre Partei zur Beschleunigung tun?

				
<p>Fehler war, Dezernate für Verkehr und Stadtplanung zusammenzufassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ offen für Vorschlag Gründung einer städtischen Tochterfirma, Prüfung <p>mehr Personal /Ressourcen für Verkehrsplanung und -regelung</p> <p>Trennung der Dezernate für Verkehr und Stadtplanung</p> <p>Beschleunigung schon jetzt durch richtige Organisationsentscheidungen und mehr Fachkräften</p>	<p>Scheitert an zu wenig Personal und finanzieller Ausstattung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auskömmliche Ausstattung mit Personal und Finanzen 	<p>Grundlegende politische Beschlüsse erreicht, aber schleppende Abläufe Stadtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gründung einer städtischen Tochterfirma für Planung und Bau von Radinfrastruktur (analog Schulbaufirma); <p>auch für Radschnellwege, Bezirksradwege, sofortige Mängelbeseitigung</p>	<p>gefordert wird bedarfsgerechter Ausbau von Radwegen</p> <p>insbesondere lückenloser Schluss im Bereich Innenstadt</p> <p>Stadtteile sollen eine funktionierende Rad-Innenstadtanbindung erhalten</p> <p>Mitnahme im ÖPNV erleichtern</p>	<p>Scheitert an fehlendem Willen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prioritätenverschiebung: Designer entscheiden nicht über sicherheitsrelevante Markierungen <p>Diskussion Radwegeausbau in den politischen Gremien führen</p> <p>Fachgruppe Radverkehr nicht als Alibi, als erstes ändern</p> <p>keine Diskussionen zur Unterscheidung zwischen Radhauptnetz und Bezirksradwegenetz</p>
				


Frage: Allein das geplante Radhauptnetz der Stadt Düsseldorf soll 300 km umfassen. Wie viele Kilometer davon wollen Sie pro Jahr in hochwertiger Qualität umsetzen?

				
Radhauptnetz soll bis 2026 vollständig umgesetzt sein [Anmerkung: 46 km/Jahr]	30 km/Jahr	20% des geplanten Radhauptnetzes [Anmerkung: 60 km/Jahr]	-----	-----
				

6. #Radschnellwege – Radrouten ins Zentrum:

Radschnellwege sind ein wirksames Mittel, um Kfz-Pendlerströme signifikant zu verringern. Dabei sind sie kostengünstiger und schneller zu realisieren als der ÖPNV-Ausbau oder P&R-Systeme.

Frage: Wird sich Ihre Partei für den zügigen Bau von Radschnellwegen einsetzen?

				
<p>Radschnellweg (RSW) NE/D/Langenfeld-Monheim: prüfen, ob Abschnitte in Eigenregie gebaut werden</p> <p>zusätzlich Verbindungen nach Erkrath, W, Hilden, DU, Ratingen, Meerbusch, möglichst im RSW-Standard</p>	<p>RSW NE/D/Langenfeld-Monheim: Umsetzung als erster Schritt für Verbindung Ruhrgebiet nach Köln</p> <p>regionale Radschnellwege als Pendleralternative</p> <p>kurzfristige Planung zu Nachbarn DU, ME, W, MG, KR, NE, Meerbusch</p>	<p>RSW NE/D/Langenfeld-Monheim: städtische Tochterfirma für mehr Tempo, für Streckenabschnitte auf Düsseldorfer Gebiet voran gehen</p> <p>RSW als Rad-Express-Hauptrouuten durch Stadtzentrum führen (in RSW-Breite)</p> <p>Toulouser Allee als zentrale Achse dafür</p> <p>Anbindungen zu regionalen RSW DU, Ratingen, W und in den Süden</p>	<p>Unterstützen seit vielen Jahren den Bau von RSW</p>	<p>RSW NE/D/Langenfeld-Monheim: Düsseldorf sollte schon eigenständig einen Abschnitt bauen</p> <p>auch durch die Stadt müssen unabhängig davon Nord/Süd und Ost-West-Achsen gehen</p>
				


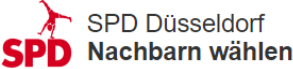








Frage: Welche Routen werden in der nächsten Wahlperiode fertig sein?

				
<p>RSW NE/D/Langenfeld-Monheim: muss bis 2025 fertig sein</p>	<p>RSW NE/D/Langenfeld-Monheim: bis 2025 mindestens im Bau</p>	<p>RSW NE/D/Langenfeld-Monheim: Erkrath und DU in nächster Wahl- periode fertigstellen</p>	<p>-----</p>	<p>-----</p>
				


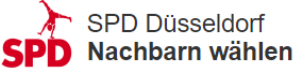





7. #MehrRessourcenfürsRad:

Düsseldorf wird laut Haushaltsplanung 2020 weniger als 2,80 € pro Einwohner*in in die Radverkehrsinfrastruktur investieren; zum Vergleich: Utrecht 132 €, Oslo 70 €, Kopenhagen 36 €, Stuttgart 5 €, selbst das "arme" Berlin 4,70 €. Der Finanzbedarf der Kommunen wird vom Bundesverkehrsministerium im Nationalen Radverkehrsplan mit 8 bis 19 € angegeben.


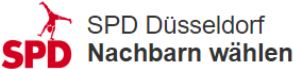







Frage: Wie viel will Ihre Partei künftig pro Jahr in den Radverkehr investieren?

				
<p>Reguläre Haushaltsmittel 1,5 Mio plus Mittel aus Stellplatzablöse [Anmerkung: 4,67 € / Einwohner*in]</p>	<p>30 € / Einwohner*in ca. 19 Mio. €/Jahr</p>	<p>8-19 € / Einwohner*in und mehr Tempo für ungenutzte Haushaltsmittel</p>	<p>Wirtschaftliches Denken und Handeln, Kosten/Nutzen beachten, keine Pauschale</p>	<p>10 € / Einwohner*in plus Kampagne für Radfahren, Zertifizierung der Stadt als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ► nachhaken, Förderung Lastenräder</p>
				

Frage: Wie stellen Sie sicher, dass für Düsseldorf Mittel aus den zahlreichen vorhandenen Fördertöpfen abgerufen werden?

				
<p>Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Akquise von europäischen Fördermitteln mit fachlich versiertem Personal</p>	<p>----</p>	<p>----</p>	<p>aktive Unterstützung der Verwaltung zu Infos über mögliche Fördermittel</p>	<p>----</p>
				

Frage: Das gesamte planende und entwickelnde Personal muss qualifiziert und beständig fortgebildet werden mit dem Ziel, Radverkehrsplanung als Querschnittsaufgabe in allen Planungsprozessen zu verstehen. Wie wollen Sie Personalentwicklung und -qualifizierung für die Radverkehrsförderung im Amt für Verkehrsmanagement implementieren?

				
<p>Mehr Personal für die Verkehrsplanung</p>	<p>zuständiges Personal aufstocken für Qualifizierung/ Sensibilisierung ämterübergreifend Austausch mit anderen Städten etc. suchen</p>	<p>----</p>	<p>unterstützen alle Maßnahmen in allen Bereichen zum Erhalt von qualifiziertem Personal Personalentwicklung/-qualifizierung den zuständigen Fachämtern überlassen</p>	<p>Fahradaffine Planer*innen einstellen – z.B. Hochschulabsolvent*innen Stellenplan erweitern</p>
				


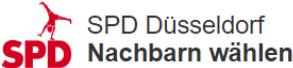






8. #MehrRadtourismus:

Radtourismus ist ein wichtiger und wachsender Wirtschaftsfaktor. Düsseldorf sollte seine Lage am Rhein und am internationalen Radfernweg nutzen. Bisher wird dieses Potential nicht gehoben.

Frage: Wird Ihre Partei dafür sorgen, dass der Beschluss zum Beitritt in die Radregion Rheinland von der Düsseldorf Tourismus GmbH umgehend umgesetzt wird?


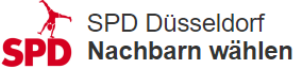



				
Ja, zum 1.1.2021	Ja.	Ja.	Ja.	Ja.
				

Frage: Werden Sie in den nächsten 5 Jahren in Düsseldorf ein einheitliches und flächendeckendes Wegweisungs- und Knotenpunktsystem einrichten?


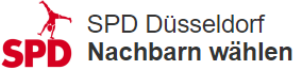



				
Ja, geht bis Ende 2021 an den Start, Mängel in der Radwegweisung sind bis Mitte 2021 abgestellt	Ja.	Ja.	Prüfen, inwieweit das eine Bereicherung wäre	Ja.
				

9. #Ausblick

Frage: Was ist Ihr Leuchtturmprojekt für den Radverkehr in Düsseldorf?

				
<p>Überblick über Sachstand Maßnahmen und personelle Ausstattung verschaffen</p> <p>Radhauptnetz schneller umsetzen</p> <p>Radverkehr massiv fördern</p> <p>abhängig von der Stärke der Wirtschaft nach Corona.</p>	<p>Schnellstmögliche Umsetzung Radhauptnetz</p> <p>Konrad-Adenauer-Platz: Fahrradparkhaus mit 5.000 Stellplätzen</p> <p>Prüfung weiterer Stellplätze in städtischen Parkhäusern / und Umsetzung</p> <p>Logistik-Verkehr neu organisieren, Lastenräder voranbringen</p>	<p>Toulouser Allee als zentrale Achse der Rad-Express-Haupttrouten</p> <p>Pop-Up-Radwege auf dem Radhauptnetz temporär einrichten zwecks Beschleunigung des Ausbaus</p>	<p>Radverkehrsinfrastruktur weiter stärken</p> <p>Radwege ausbauen, besser vernetzen und sanieren</p>	<p>Düsseldorfer Teil des Radschnellweges Duisburg/Bonn über Köln und Düsseldorf</p> <p>Radwegverbindung zwischen Neuss und Düsseldorf an die Eisenbahnbrücke gekoppelt</p> <p>Öffnung des Hauptbahnhofes am Südtunnel als wichtige Ost-West-Verbindung für Radverkehr</p>

Frage: Welche Maßnahmen wollen Sie in den ersten 100 Tagen anpacken - und welche werden Sie in den ersten 100 Tagen umgesetzt haben?

				
<p>-----</p>	<p>Sofortprogramm: Alle bestehenden Abschnitte Radhauptnetz rot markieren</p> <p>Planung Radschnellwege beschleunigen durch Bündelung der Verantwortung von Kommunen u. Land</p>	<p>Gründung der städtischen Tochterfirma für Planung und Bau von Radinfrastruktur, mit 10 Start-Projekten</p> <p>Förderung von (E-)Lastenrädern einführen</p> <p>Fokus der Verkehrsüberwachung auf Geh- und Radwegeparken</p>	<p>-----</p>	<p>Als wichtigste Maßnahme Tempo 30 in der Stadt in den ersten 100 Tagen anpacken und danach umgesetzt haben.</p>